

## GreMo Pannonia zeigt Erfolge!

Abschluss des grenzüberschreitenden Mobilitätsprojekts mit Konferenz in Eisenstadt

Unter dem Motto „GreMo Pannonia zeigt Erfolge“ wird am 22. November im Eisenstädter TechLAB das seit 2008 laufende EU-Projekt „Grenzüberschreitende Mobilität Burgenland – Westungarn“ („GreMo Pannonia“) erfolgreich abgeschlossen.

Das gemeinsame grenzüberschreitende Projekt „GreMo Pannonia“ ist ein Projekt der Burgenländischen Landesregierung in Kooperation mit der Raaberbahn AG, der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH und der ÖBB-Postbus GmbH mit der ÖBB Personenverkehr AG im Rahmen des EU-Programms grenzüberschreitenden Kooperation Österreich-Ungarn 2007-2013 „creating the future“.

Das Projekt GreMo Pannonia steht für ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Öko-Mobilität und der regionalen Erreichbarkeit im Raum Burgenland – Westungarn. In den vergangenen vier Jahren wurden – koordiniert von GreMo Pannonia - zahlreiche Maßnahmen und Projekte entwickelt und umgesetzt, wie beispielsweise die Mobilitätszentralen in Sopron und Eisenstadt als Informationsstellen des Öffentlichen Verkehrs und des Radverkehrs. Die grenzüberschreitende Mobilität und Erreichbarkeit wurde durch neue Straßenverbindungen in der Grenzregion erleichtert. Die Planung eines grenzüberschreitenden Radverkehrsnetzes und grenzüberschreitender ÖV-Verbindungen liefert einen zukunftsweisenden Beitrag zur Förderung von klimafreundlicher Mobilität ebenso wie die zahlreichen Initiativen zur Förderung von Fahrzeugen mit innovativer Informationstechnologie und umweltfreundlichen Antriebsarten. Von den Ergebnissen des Projektes profitieren vor allem Berufspendler und Touristen, aber auch Personen, denen im Alltag ein privater Pkw nicht jederzeit zur Verfügung steht, wie beispielsweise Pensionisten, Behinderte, Frauen und Kinder.

Folgende Projekte und Konzepte wurden im Projekt GreMo Pannonia durchgeführt:

### **Schwerpunkt Fahrgastinformation:**

- Mobilitätszentrale Burgenland und Sopron
- Fahrgastinformationssystem Raaberbahnstrecke (österreichischer Streckenteil 2010)
- Fahrgastinformationssystem Raaberbahnstrecke (ungarischer Streckenteil 2012)
- mehrsprachige grenzüberschreitende Internet-Fahrplanauskunft

### **Schwerpunkt grenzüberschreitender Öffentlicher Verkehr:**

- Mobilitätsverhalten in ausgewählten Südburgenländischen Gemeinden – Mobilitätsbefragung
- Erhebung der Qualität der burgenländischen Bahnhöfe –Qualitätscheck
- Grenzüberschreitendes ÖV-Konzept – Burgenländischer Projektteil
- Grenzüberschreitendes ÖV-Konzept Ungarischer Projektteil
- Quantitative und qualitative GPS-Verortung von Bushaltestellen - GIS-Planungstool

### **Schwerpunkt Radverkehr**

- Grenzüberschreitender Masterplan Radverkehr Burgenland – Westungarn - Qualitätschecks Nord – Mitte – Süd
- Grenzüberschreitendes Radverkehrskonzept Burgenland – Westungarn - Studie
- Machbarkeitsstudie Nextbike Region Sopron – Businessplan
- Grenzüberschreitender Online-Radroutenplaner Burgenland – Westungarn - Internet-Tool
- Mobiler Fahrradbarometer - Fahrradzählstelle mit Infostelle

### **Pilotprojekte / Umsetzungen**

- Grenzenlos mobil am See – GreMo Seebus
- Förderung von Micro-ÖV-Projekten in Gemeinden (Dorfbus Kleinmürbisch, Gmoabus Purbach, Ortsbus Hornstein)
- Pedibus- der „Schulbus auf Füßen“
- Burgenland radelt zur Arbeit 2011, 2012
- Bikeline 2011, 2012
- Nova-Rock Shuttle 2008 - 2012

### **Statement Landeshauptmann Hans Niessl**

„GreMo Pannonia ist für die Verkehrsstrategie des Burgenlands von enormer Bedeutung - vor allem für Berufspendler und Touristen. Von den Ergebnissen des Projektes profitieren aber auch alle Burgenländerinnen und Burgenländer, denen im Alltag kein privater Pkw jederzeit zur Verfügung steht, wie beispielsweise Pensionisten, Frauen und Kinder.

Die Auszeichnungen mit den VCÖ-Mobilitätspreisen 2009 für das Projekt GreMo Pannonia und 2012 für den GreMo-Seebus sowie die steigenden Besucher- und Benutzerfrequenzen der GreMo-Umsetzungsprojekte beweisen, dass diese Aktivitäten sowohl von der Fachwelt als auch von der Bevölkerung gewürdigt werden.“

### **Statement Generaldirektor Szilard Kövesdi (GYSEV Zrt.)**

„Die Raaberbahn AG hat ihre im Projekt GreMo Pannonia definierten Ziele erreicht. Erlebbar für alle Personen, die öffentlich in der Region reisen möchten: sie profitieren von den Serviceleistungen der Mobilitätszentrale am Bahnhof in Sopron. Weiters konnten wir entlang der Raaberbahnstrecke in Ungarn und in Österreich durch das neue elektronische Fahrgastinformationssystem eine wichtige Verbesserung unserer Kundenservicequalität erreichen. Ein zukunftsweisendes Ergebnis für die gesamte Region wurde durch das grenzüberschreitende ÖV Konzept erreicht – es zeigt uns den gemeinsamen Weg und Möglichkeiten die Anforderungen der Mobilität in Zukunft grenzüberschreitend zu meistern.“

### **Statement Geschäftsführer Thomas Bohrn (Verkehrsverbund Ostregion GmbH)**

„Als Ziel der Projektpartnerschaft der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) GmbH haben wir zu Projektbeginn die Nutzung unseres speziellen Know-hows im Bereich der multimodalen und grenzüberschreitenden Fahrplanauskunft für die Schaffung einer regionsübergreifenden Fahrgastinformation definiert. Es ist uns gelungen, die ungarischen Bus- und Bahndaten in ein gemeinsames elektronisches System einzubinden und online abrufbar zu machen. Weiters konnten wir im Rahmen des Projektes die Voraussetzung für einen grenzüberschreitenden Verkehrsverbund prüfen und so eine Basis für die zukünftigen Entwicklungen bereiten.“

### **Statement Geschäftsführer Christian Eder (ÖBB Postbus GmbH)**

Das Projekt GreMo Pannonia hat es uns ermöglicht an der erfolgreichen Entwicklung der Mobilitätszentrale am Domplatz in Eisenstadt teilzunehmen. Durch die Erweiterung der Öffnungszeiten und der Möglichkeit auch Bustickets zu kaufen haben wir mitgeholfen die Servicequalität für BenutzerInnen von Bus und Bahn zu erhöhen – Die Kundenzahlen geben uns Recht! Für uns ist es wichtig, auch nach Projektende direkt bei den Kunden präsent zu sein – das Weiterführungskonzept für die Mobilitätszentrale ist erstellt.

Das EU geförderte ETZ-Programm (Europäische Territoriale Zusammenarbeit) Österreich-Ungarn 2007-2013 - „creating the future“ - unterstützt grenzüberschreitende Kooperationsprojekte im Grenzraum Österreich-Ungarn. Ziel des Programms ist es, die grenzüberschreitenden wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Kontakte im Grenzraum Österreich-Ungarn zu intensivieren, um die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die regionalen Disparitäten zu vermindern.

Eisenstadt, 22. November 2012

Kontakt:  
Mobilitätszentrale Burgenland  
DI Roman Michalek  
Domplatz 26  
7000 Eisenstadt  
+43 2682 21070 20  
office@b-mobil.info  
www.b-mobil.info